

II- 10465 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5257/J

1990 -03- 21

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Jankowitsch und Genossen
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend den angeblich österreichischen Militärkapellmeister im südafrikanischen Homeland Ciskei, Peter Hauser

Anlässlich der Machtübernahme im südafrikanischen Homeland Ciskei durch eine Militärjunta wurde von österreichischen Medien ausführlich über die Beteiligung eines angeblichen Österreichers, des Militärkapellmeisters und Majors Peter Hauser, an diesem Militärputsch berichtet. Mehrfach wurde dabei auch dessen Absicht erwähnt, sich nach Abschluß seiner "Mission" in der Ciskei wiederum in Salzburg niederzulassen.

Die österreichische Außenpolitik hat bislang die Homelandpolitik Südafrikas entschieden abgelehnt und - wie alle anderen Staaten der Welt - auch die Ciskei nicht als eigenständigen Staat anerkannt. Umso mehr muß die Beteiligung eines angeblichen Österreichers an militärischen Operationen in diesem bisher durch seine brutale Repression bekannten Homeland verwundern. Auch die militärischen Kontakte, die sich in den vergangenen Jahren mehrmals zwischen österreichischen Einrichtungen und der Ciskei ergeben haben, erscheinen nunmehr in einem anderen Licht. Nicht zuletzt ist darauf hinzuweisen, daß nach § 32 des Staatsbürgerschaftsgesetzes 1985 die österreichische Staatsbürgerschaft verliert, wer freiwillig in den Militärdienst eines fremden Staates tritt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten die folgende

A n f r a g e:

1. Welche Berichte über die Beteiligung von Herrn Major Peter Hauser am Militärputsch in der Ciskei bzw. an sonstigen militärischen oder geheimdienstlichen Operationen in Südafrika liegen Ihnen vor?

- 2 -

2. Handelt es sich nach Ihren Informationen bei Herrn Major Hauser um einen österreichischen Staatsbürger ? Wenn nein, wann und wie ist der Verlust der österreichischen Staatsbürgerschaft eingetreten ?
3. Haben Sie der österreichischen Botschaft in Pretoria Anweisung gegeben, die Auslandsösterreicher in Südafrika auf die Unvereinbarkeit der österreichischen Staatsbürgerschaft mit dem Dienst in der südafrikanischen Armee hinzuweisen ? Wenn nein, wann werden Sie eine solche Anweisung erteilen ?
4. Haben Sie der südafrikanischen Regierung gegenüber Ihre Besorgnis ausgedrückt, die regelmäßige Entsendung von Truppen in rebellierende Homelands (so jüngst in die Ciskei sowie nach Bophutatswana) könnte die Chancen auf eine friedliche Konfliktlösung in Südafrika verringern ?
5. Halten Sie das Homeland-Konzept der südafrikanischen Regierung für gescheitert ?